

# Unsere Botschafter voll Musik im Kosovo

Die „Lonsperch Roffler“ gaben im Kosovo auf Einladung des Bundesheeres ein Konzert.

Mit unvergesslichen Eindrücken sind die „Lonsperch Roffler“ von ihrer Kosovo-Reise heimgekehrt. In Begleitung von OStv. **Arnold Feifler** ging es von Deutschlandsberg nach Wien und mit Austrian Airlines weiter nach Pristina. Mit im Gepäck war, neben den Instrumenten, natürlich weststeirischer Schilcher. In Pristina wurden die „Lonsperch Roffler“ von ihrem Betreuer Mjr **Karl Kemet-hofter** herzlichst empfangen. Im Konvoi (sogar ein Notarzt war dabei) ging es dann recht mühselig und oft im Schrittempo Richtung Suva Reka, wo sich das Camp Casablanca befindet. Im

Camp wurden die „Roffler“ dann vom Kommandanten des Manöver Bataillons DULJE Obstlt **Bernd Aschauer** empfangen.

Am Nationalfeiertag hieß es früh aufstehen, da eine

„Line-Tour“ mit dem Radpanzer Pandur auf dem Programm stand. Nachdem es ei-

ne kurze Sicherheitstechnische Einweisung gegeben hatte und die „Turtle-Bags“ mit Kugelweste und Helm ausgefasst wurden, verließ man für drei Stunden das Camp, um Dienst in der Zone zu machen. Besucht wurde das kleine Kloster Velika Hoca, das zurzeit gerade im Aufbau ist und von KFOR Soldaten bewacht wird. Von dort ging es in ein weiteres Camp in den Bergen, wo rund 70 Soldaten das kleine „gallische“ 300-Seelen-Dorf Velika Hoca bewachen. Highlights



Die „Lonsperch Roffler“ auf Line-Tour mit dem Radpanzer Pandur.

KK

bildeten u. a. weiters ein beeindruckender Ausflug mit einem Hubschrauber der KFOR-Truppe sowie eine Flaggenparade mit zahlreichen Ehrengästen im Camp – und danach eben der Höhepunkt: das Konzert der

„Lonsperch Roffler“.

Nachdem der mitgereiste Präsident der Roffler **Harald Harmel** einleitende Worte an die Soldaten gerichtet hatte, wurden die „Roffler“ mit frenetischem Ap-

plaus auf der Bühne begrüßt. Mit den weststeirischen Mundarttexten und dem „Schülchablues“ haben sich die über 400 begeisterten Soldaten, unter ihnen auch einige „weibliche“, sofort angefreundet.

Bei bester Laune wurden Re- trains mitgesungen, mitgeklatscht und sogar getanzt. Ein Dank gilt allen, die zum Gelingen dieser Reise beigetragen ha-

**Rachlinger Kleindaus**

**RudineckW**

**WOCHE**  
SÜDWESTSTEIRER  
Weststeiermarkzeitung